

Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Erscheint Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennigfrei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

Preis für Inserate die gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Jg. 98

Mittwoch den 8. Dezember 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Herr Lomm. Landrat hat durch Verfügung vom 3. 11. 20. auf die Verordnung betr. Ersparnis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln vom 11. Dezember 1916 hingewiesen und die strenge Durchführung zur Pflicht gemacht. Ich bringe diese Verordnung nachstehend auszugsweise zur öffentlichen Kenntnis. Die Polizeibeamten sind angewiesen Übertragungen zur Anzeige zu bringen.

Jede Art von Lichtreklame ist verboten. Als Lichtreklame gilt auch die Beleuchtung der Aufschriften von Namen, Firmenbezeichnung usw., an Läden, Geschäftshäusern, Gast-, Speise- und Schankwirtschaften, Cafes, Theatern, Lichtspielhäusern, wie überhaupt an sämtlichen Vergnügungsstätten.

Gast-, Speise- und Schankwirtschaften, Cafes, Theater, Lichtspielhäuser, Räume, in denen Schaustellungen stattfinden, sowie öffentliche Vergnügungsstätten aller Art sind um 10 Uhr abends zu schließen. Das gleiche gilt von Vereins- und Gesellschaftsräumen, in denen Speisen oder Getränke verabreicht werden.

Die Beleuchtung der Schaufenster, der Läden und der sonstigen zum Verkauf an das Publikum bestimmten Räume ist auf das unbedingt erforderliche Maß einzuschränken. Das gleiche gilt für Gast-, Speise und Schankwirtschaften, Cafes, Theater, Lichtspielhäuser, Räume, in denen Schaustellungen stattfinden, sowie für öffentliche Vergnügungsstätten aller Art. Die Polizeibehörden sind berechtigt, die erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Die Außenbeleuchtung von Schaufenstern und von Gebäuden zu gewerblichen Zwecken ist verboten.

Die Beleuchtung der öffentlichen Straßen und Plätze ist bis auf das zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit notwendig Maße einzuschränken.

Die Polizeibehörden sind berechtigt, die erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Die dauernde Beleuchtung der gemeinsamen Hausschlüsse und Treppen in Wohngebäuden ist nach 9 Uhr abends verboten.

Die zuständigen Polizeibehörden sind berechtigt, Ausnahmen zu gestatten.

Wer den Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Nachdem die Haupt- und Entwässerungsgräben in den Wiesendörfern wieder in Stand gesetzt sind, werden die Wiesenbesitzer hiermit aufgefordert die Gräben an ihren Wiesen aufzuziehen, damit eine gleichmäßige Bewässerung durch den Wiesenwärter vorgenommen werden kann.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Die Polizei-Verwaltung. Der Bürgermeister: Meyer.

Ein Wort an die Eltern.

Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem Weihnachtsfest, an dem so manches Buch für unsere kleinen unter den Weihnachtsbaum gelegt wird. Möchte doch jedes Buch eine wahrliche Weihnachtsgabe sein! "Die Flut der Poesie wirft an den Strand viel bunte Steine, Kies und Sand, darunter edle Perlen liegen." Welche Bücher eignen sich für unsere Kinder? Was sollen sie lesen.

Ein weites unabsehbares Meer von neuen Jugendbüchern überschwemmt alljährlich den Büchermarkt. Wieviel Schmutz und Elend hat der ehemals reine Strom edler Jugendliteratur durch Aufnahme eines Tod und Verderben schwämmenden Gießbaches ekelhafter Schundbücher an den Strand geworfen. Hintertrepperomane, geschlechte Räuber-blutrünstige Indianergeschichten, geschmacklose Badefischerzählungen, in denen das Laster in gleichenden Gestalten dargestellt, der Sinn gefeiert, das sittliche und wirkliche Leben gefälscht wird, erscheinen mit ihren bunten Bildern, deren verwirrende Fülle und Farbenreize gar manches Auge betäuben, in großer Menge auf dem Markt. Ihr billiger Preis ist nicht selten die leichte Veranlassung, diesen Schriften den Vorzug zu geben. In sieberhafter Haft werden sie von der Jugend verschlungen und dann — zur Seite gelegt. Sie wirken bei ihren jungen Lesern entweder auf den Körper, verhindern auf den Geist und entföhnen und auf das Gemüt. Die Erfahrung hat es leider zu häufig bestätigt, daß Verirrungen alter Art und selbst Verbrechen auf die Lektüre solcher Schriften zurückzuführen sind. Angesichts dieser betrübenden Tatsache möchte man die Zeit glücklich pre-

Quartiergeld für S- bis E-Straßen.

Die Auszahlung findet während der Vormittagsdienststunden der Stadtkasse gegen doppelte Quittung statt und zwar für diejenigen Quartiergeber, die im Sommer 1920 in Burg-, Burggrabenstraße, Deschweg, Elisabethen- und Edversheimerstraße genohnt haben, am Donnerstag 9., Freitag 10. und Samstag 11. Dezember.

Um eine schnelle Abfertigung des Publikums zu gewährleisten, müssen die angegebenen Tage genau eingehalten werden. Wer diese Frist versäumt, kann erst nach Auszahlung sämtlicher Strophen mit den Nachzögern berücksichtigt werden.

Beträge unter Mark 100.— werden gleich voll ausgezahlt, während bei höheren Beträgen eine größere Abschlagszahlung gewährt wird. Abholer, bezüglich deren dem Kassier nicht bekannt ist, daß sie zur Erhebung des Betrages und zur Quittungseileitung berechtigt sind, müssen sich durch Vorlage glaubhafter Unterlagen ausweisen.

Hofheim, den 7. Dezember 1920.

Quartieramt.

Mobilier-Versteigerung.

Die zum Nachlass des Mechanikers T. Rabert gehörenden Mobiliergegenstände, insbesondere ein komplettes Schlafzimmer poliert, mit Marmor Nachttisch und Waschtisch, ein Bettgestell, 2 Kleiderschränke, 1 Divon, 1 Regulator, Spiegel, ein sehr guter Fußlohsen, Küchenschrank, Stühle und sonstige Gebrauchsgegenstände, sollen am

Donnerstag, den 9. Dezember 2 Uhr beginnend öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet statt in der Kopfsteinfabrik Mannes & Kratz. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Hofheim, den 1. Dezember 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Zur weiteren Verteilung stehen zur Verfügung
38 m. Herrenanzugsstoff und Damenmantelstoff
Mt 48.— p. m.
26 St. weiße Handtücher 12.50 p. St.
14 Herrenunterhosen 20.—
12 Leib u. Seelhosen f. Kinder (Tricot) 17.50—27.50
59 m. Molton (grauer Bieber) 17.50 p. m.
Bezugscheine werden am Donnerstag den 9. Dezemb.
vorm. von 8—12 Uhr auf Zimmer 3 abgegeben.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von Weißbrot auf Grund ärztl. Zeugnisse (Krankenbrot) ist auf die Dauer von 3 Monaten mit Wirkung vom 13. Dez. d. J. für die hiesige Stadtgemeinde den Bäckern Stiechäder, Dröser, Tripp und Zimmermann übertragen.

sen, in der jenes Wasser im Schose der Erde noch schlummerte. Ja, mancher Jugendfreund ist verlückt, es in die Wüste zu leiten, damit es versiege.

Wenden wir unsern Blick nun auf den Wert der wahren, edlen Jugendliteratur. Ein alter Schuhmann äußert sich im folgenden Bekennnis darüber: „Zu Wort und Zahl kann ich's nicht lassen, wieviel die kleine Bibliothek meines Heimatdorfes meiner Bildung, Sittlichkeit und meinem Familienglück genutzt hat, aber es ist sehr bedeutend.“ Reicher Segen strömt aus der Lektüre guter Jugendschriften. Nicht allein der Genuss der schönen Literatur! nicht allein die Vermehrung des Wissens und die Erweiterung des geistigen Gesichtskreises, sondern und vor allen Dingen die Veredelung des inneren Menschen, die Bildung einer idealen Gesinnung sind die schätzbaren Früchte, die in den Mußestunden edler Jugendlektüre reifen. Das Leben guter Jugendlektüre bewahrt unsere Jugend aber auch vor Langeweile, Müdigkeit, törichten Streichen und lenkt ferner ihren Blick von der Tagespresse ab, deren nicht politischer Teil gar oft allerlei pikante Artikel, Gerichtsverhandlungen etc. enthält, die mit epischer Breite wiedergegeben werden.

Der Wert der Jugendlektüre wird aber beim Lesen schlechter Schriften illusorisch gemacht, sogar ins Gegenteil verkehrt. Daher seien alle Schriften ausgeschlossen, die Glaube und Sitte gefährden können. Zu empfehlen sind Jugendschriften, die nach Inhalt und Form den verschiedenen Altersstufen angepaßt sind und den strengsten Anforderungen im bezug auf literarischen und künstlerischen Wert entsprechen.

Die Ermaßigungsscheine sind an einen der Vorgenannten Bäckermeister zur Ablieferung zu bringen.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Voß

Lokal-Nachrichten.

Sport. Wer am vergangenen Sonntag dem Rufe des Sportvereins 09. gefolgt war und auf den Spielplatz des Vereins dem ersten Spiel der 1. Mannschaft Sportverein 09 gegen eine Eigemannschaft zugesehen hat, der wird zugeben müssen daß Sportverein 09 seine erste Heimrunde gut bestanden hat, und daß der Verein in seiner Ankündigung im Anzeigeband nicht zuviel gesagt hatte als er schrieb: Es wird heiß her gehen und der Verein wird alles hergeben müssen um in Ehren das Feld zu behaupten und jeder Besucher wird das Spielfeld befriedigt verlassen. Verlauf des Spieles war folgender. Beide Mannschaften stellten sich zunächst dem unparteiischen Schiedsrichter Herrn Schmidt unterliederlich. Beide Mannschaften mit 9 Mann. Sofort nach Austritt wird der Ball von den Gästen in die Hofheimer Seite und in gefährlicher Nähe an das Hofheimer Tor gebracht. Doch die Gäste sind zu sturmisch und bereits in den ersten 5 Minuten mußte der Schiedsrichter 3 mal abrufen prüfen. Jetzt rückte Hofheim mächtig auf und stattete auch der Gäste Tor einen Besuch ab, doch die Verteidigung ist auf dem Posten und was durchgeht wird eine sichere Beute des Torwarts. Mehrere Schüsse gehen neben dem Tor ins Aus. So wogt das Spiel hin und her. Endlich gelingt es der Hofheimer Mannschaft einen Eckball zu erzielen doch auch dieser bringt nichts ein. In der 28. Minute treten endlich Hofheims noch fehlende 2 Mann ein und jetzt geht Hofheim mächtig ins Zeug. Nach 33 Minuten gelingt es den Gästen durch geschickte Kombination einen Durchbruch. Der Hofheimer Torwart verläßt das Tor um den Ball abzuspielen, verfehlt aber denselben, die Gäste rücken auf, der Verteidiger Hofheims springt ins Tor und macht im seiner Aufregung Hände. Entscheidung des Schiedsrichters 11 Meter. Der Ball wird getreten. Der Hofheimer Torwart will abwehren rutscht aus und das erste Tor fällt für die Gäste. Bis zur Halbzeit konnten beide Mannschaften nichts mehr erzielen. Nach Seitenwechsel greift Hofheim mächtig an durch geschicktes Zuspielen von der Mitte nach links außen kommt der Halblinke Hofheims gut durch und Hofheim erzielt ebenfalls sein erstes Tor. Beide Mannschaften stehen jetzt gleich und gehen mächtig ins Zeug um eine Entscheidung zu erzielen. In der 75. Minute gelingt den Gästen noch mal ein Durchbruch und ein 2. Tor. Sonst wird nichts mehr erreicht. (Stand 2—1 für Sportverein Wiesbaden) Das Spiel hatte viel unter den ungünstigen Bodenverhältnissen zu leiden, alle Augenblicke wälzen sich paar Mann in dem aufgesetzten schlüpfrigen Boden. Die Gäste zeigten Durchweg gute Technik besonders gut war der Torwart. Auch die Mannschaft Hofheims zeigte teilweise ein schönes Zusammenspiel, doch müßten die einzelnen Spieler mehr auf ihrer Stellung bleiben, dadurch geht manche günstige Chance verloren. Hoffentlich hat das Spiel dazu beigetragen dem Fußballsport mehr Interesse in Hofheim entgegen zu bringen, wie dies bisher leider der Fall war.

Zur Verhüllung und Heilung von Verträßen. Verträßen! Welch ein gefürchtetes Wort. Jeder Erwachsene, der das Unglück hat oder hatte, an diesem Lebel zu leiden, weiß aus eigener Erfahrung, daß es sich wohl erübrigst, viel darüber zu sagen. Zum Trotze aller, die mit diesem Leiden behaftet sind, faum man die Frage der Heilung bejaht. Das Verlandhaus Sanitas, Fürth in Bayern, Hößnaustraße 23, vertreibt einen hervorragend geeigneten Kompressor, der allezeit von der Aerzte welt als einziges Mittel zur Befestigung anerkannt wird.

Das Elend unserer heutigen Jugendliteratur mahnt die Schule, zum Schutz der Jugend gegen die Schundliteratur Stellung zu nehmen. Wir rufen an Euch, Vater und Mutter, gerade jetzt vor dem Weihnachtsfest die dringende Bitte, uns im Kampfe gegen die Schundliteratur das rechte Verständnis entgegenzubringen. Kauft keine Blüche, die geeignet sind, Gott in die unzivilisierten Kinderherzen zu tränken. Kunst, Kultur,

Rauh-Klub „Blaue Wolke“

Donnerstag, Abend 7½ Uhr im Rheingauer Hof Versammlung.

Gesellschaft Gemütlichkeit 1899.

Freitag, den 10. abends 8 Uhr im Vereinssaal MONATS-VERSAMMLUNG.

Praktische Weihnachtsgeschenke

machen die größte Freude
als solche empfehle ich in reicher Auswahl und besten Qualitäten

Herrenstoffe von d. n. ein-
fach bis zu den feinsten Qualitäten.
Kostümstoffe 130 cm breit
in allen Qualitäten und Farben.
Mantelstoffe für Damen u.
Herren einfacher und karriert.
Baumwollwaren wie
Hemdenstapelle, Schürzen, etc.,
Hauskleiderstoffe usw. trocken in
besten Friedensqualitäten ein.

Strümpfe in reiner Wolle
in allen Größen sehr preiswert.
Handschuhe für Damen,
Herren und Kinder in allen Größen
und Farben.
Cravatten aparte Neuheiten
in Seide und gestrickt.
Stärkewäsche wie Kragen
Bochtem, Manschetten, die
Formen in besten Qualitäten.

Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder
in Crotton, Biber und Normal.
Schwester in reiner Wolle
alle Größen.
Handarbeiten in gestrickt
und vorgezeichnet oder Stoff.
Modewaren aller Art wie
Blusenhals, Blusenkragen, Nachtkittel
Blusenschoner, Nadelmützen
usw. usw.

Beachten Sie meine
Schaufenster

Josef Braune.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters
und Schwiegervaters

Herrn Dr. ing. Carl Minnich
sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichen
Dank.

Fritz Schaaff und Frau
Amélie geb. Minnich.

M. L.

Donnerstag, den 9. Dezember

Grß. Volksvorstellung

1. Die Dewadasi

Drama einer indischen Tempeltänzerin
in den Hauptrollen Ellen Richter und
Hans Mierendorf.

2. Das südliche Gefängnis

Auf allen Plätzen M. 1,75.

Stenographenverein „Gabelsberger“.

Am Samstag, den 11. Dezember abends
18 Uhr findet im Gaihaus „Zur Krone“ unsere dies-
jährige letzte

Mitglieder-Versammlung

statt, wozu wir unsere geehrten Mitglieder freundlichst
einladen. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Volksbildungsverein

Freitag, den 10. Dezember abends 7½ Uhr
im Gaihaus zur schönen Aussicht (Zimmer links)

1. Die Verfassung. 4. Vortrag.
2. anschließend: Vorstandssitzug, einschließlich

Kommissionsmitglieder. Tagesordnung bekannt.

Karten zum Beethoven-Avend sind im Vorverkauf zu haben:
Buchhandlung Schätz und Schnellbächer, Cigarrengeschäft Knößl,
Friseur Kraft und während der Bücherausgabe.

1. Platz 3 Mark. 2. Platz 2 Mark.

**Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegs-
teilnehmer und Kriegshinterbliebenen.**

Ortsgruppe Höxheim.

Diejenigen Kriegshinterbliebenen und Kriegsrentenempfänger
(auch diejenigen, bei denen das Rentenverfahren noch nicht abgeschlossen
ist) welche auf preisermäßiges Holz reaglieren, werden hiermit
aufgefordert, sich persönlich in die im Geschäftskloake „Zur Krone“
von 8–12 Uhr ds. Mis. offen liegende Liste einzutragen.

Bei der Verteilung werden nur Mitglieder berücksichtigt.
Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die Beratungsstelle
jeden Dienstag von 7½–8 Uhr im Geschäftskloake geöffnet ist
Bearbeitung von sämtl. Versorgungs- und Unterstützungsangelegen-
heiten.

Der Vorstand.

Wäsche zum Stück, sowie alle Weiß- und Buntsticke
wird ausgeführt

Weihnachtsgeschenke

Reichhaltige Auswahl in
Märchen-, Erzählungs-
und Jungmädchenbücher
von dem besten Verlagern, sowie
Romane, Bilder- u. Malbücher
Briefpäckchen, bunte Schmuck-
sachen u. Nähkästen mit Hand-
arbeiten, Blumenkörbchen und
Stöckchen.

Weihnachtskarten
in großer Auswahl.

Papierhandlung Schnellbächer
Hauptstraße 67.

Schulranzen
werden auf Bestellung in massiv
Leder prima Handarbeit angefertigt.
Auch kann Leder gestellt werden.
Georg Schinner.

Heute frisch eingetroffen
Bratschellfisch
MittelCabliau

Fröhlich

Zu Weihnachten
Ausverkauf

in Spielwaren!

Auf kleinere Sachen 10% Rabatt.
Papierhandlung Schnellbächer
Hauptstraße 67.

Opel-Nähmaschine
sehr gut erhalten, Wäschemangel
mit Schwungrad und Untergestell
preiswert abzugeben.

Wo, sagt der Verlag.

2 echte Straußfedern
preiswert abzugeben.

Wo, sagt der Verlag.

Pinscher entlaufen!
Gegen gute Belohnung abzugeben
bei **Otto Krause**, Brühlstr. 9.

Gut erhaltenes

Schankelpferd
auf Puppenwagen zu vertauschen.
Schubert, Lindenstraße 23.

Derjenige, welcher mir gestern
Abend um 7½ Uhr vor dem La-
den der Buchhandlung Schätz
mein Rad gestohlen hat, wolle
dasselbe sofort wieder zurück brin-
gen, andernfalls Anzeige erfolgt.

Pet. Jos. Kühel.

Damenjockset
Meideständer, Spiegel und
Regulator zu verkaufen.

Kuhhausstraße 6, part.

Damenschuhhochstäbe Nr. 40
zu verkaufen. Anzuseh. i. Berl.

Besichtigen Sie bitte meine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

Neelle sachgemäße Bedienung
bei billigsten Preisen.

Warenhaus Hammel
Hauptstraße 44–47.

Achtung!

Prima Rindfleisch

Psund 10 Mark.

Prima Kalbfleisch

Psund 12 Mark.

Alle Sorten Wurst.

Metzgerei Heinr. Ant. Kunz.



Weihnachtsgeschenke

Große Auswahl in

Präsent-Cigarren

in Kästchen von 10 u. 25 Stück-Packung

Nur beste Qualitäten.

Cigarren-Hammel

Hauptstraße 44–46.

Ziegenzucht-Verein.

Freitag, den 10. Dezember
abends 8 Uhr

Vortrag.

Sämtliche Aktiven- und Schulum-
glieder sind freundlichst eingeladen,

Der Vorstand.

Auch die Mitglieder des Män-
nervereins sind zu diesem Vortrag
willkommen.

Radfahrer-Verein

Edelweiß.

Freitag Abend 7½ Uhr

Gründungsversammlung

im Gaihaus zum Tannus.

Interessenten sind höfl. eingeladen.

Der Vorstand.

Hum. Musikgesellschaft

Fidelio.

Samstag, den 11. Dezember 1920

abends 7½ Uhr

Monatsversammlung

im Gaihaus zur Friedrichshöhe.

Um zahlreiches und pünktliches

Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Schöne Christbäume

zu haben bei

Joh. Hilb Ww.

Gärtnerei.

2–3 Dhd. gebrauchte

Stehtumseg-Kragen

No. 42, 2 Fr. Damenhalbstück

No. 36 (Stoff) neu, 1 Spiel-

Girlande gebt. als Geschenk passend

zu verkaufen. Brühlstr. 27.

Ledertran

la helle Ware frisch eingetroffen

Gebr. Hiestand.

Die Bekleidigung gegen Frau

Voll nehme ich als unwohl artlich.

Frau Möbius.

Prima Linoleumwachs

in bekannter Güte steis zu haben bei

Josef Jakobi.

Kohlensparkocher Küchenschatz

80% Kohlensparnis

zu bezahlen durch

J. Westenberger, Kirschgärtelstr.